

## 2. Teil (1354—1747)

- 1354 Mai 14** (Bonifazius). Engelhard v. Enzberg, Dompropst, Konrad v. Gerenberg, Domdekan, und das gesamte Domkapitel zu Augsburg bewilligen auf Bitten des Rates von G., daß auf dem Marienaltar in der St. Leonhardskapelle an allen Werktagen eine Messe gelesen werde. — Sr.: Kapitel zu Augsburg.  
*Or. Perg., S. — V.* 1818
- 1356 März 24** (U. Fr.-Klybel-Abend). Pfaff Johannes der Bühel stiftet mit Zustimmung des Bm. und Rates von G., sowie des Bischofs Marquard, des Dompropstes Engelhard v. Enzberg, des Dekans Konrad v. Gerenberg und des Kapitels zu Augsburg eine ewige Meßpfründe in die Kapelle der Sondersiechen bei St. Katharina und widmet ihr Gülten und Zinse von Gütern in Mutlangen, Brech und G. — Sr.: Bischof Marquard, Engelhard von Enzberg, Konrad von Gerenberg, Stadt G.  
*Abschr. von Stadtpfarrer Weser 1912. — Or. Perg. verschollen. — Auch in einem Vidimus des Abtes Wilhelm von Lorch von 1434 April 9. — VI. b 1.* 1819
- 1405 August 23** (Bartolomäus Abend). Konz Kiffer und Irmel Wagenblastin, beide B. zu G., einigen sich wegen eines Grabens, den sie auf gemeinsame Kosten durch ihre Wiesen ziehen wollen. — Sr.: Hans Haug und Heinrich Wolf, R.  
*Abschr. in B 4, fol. 88.* 1820
- 1434 April 9** (Fr n. Quasimodo). Abt Wilhelm von Lorch vidimiert auf Bitten des Bm. und Rates von G. den Brief, mit welchem Pfaff Johannes der Bühel 1356 März 24 eine ewige Meßpfründe in der Katharinenkapelle gestiftet hat. — Sr.: A.  
*Abschr. von Stadtpfarrer Weser 1912. — Or. Perg. verschollen. — VI. b 1.* 1821
- 1448 Februar 27** (Mi n. Oculi). Ulrich von Rechberg von Hohenrechberg gibt der Witwe Anna Opoltin, B. zu G., ihren Halbtteil der Hüpfingsmühle, den sie bisher von ihm zu Lehen hatte, gegen Zahlung von 65 fl rh zu rechtem Eigen. — Sr.: A.  
*Abschr. in B 5, S. 117.* 1822
- 1452 März 24** (Fr v. Judica). Andreas Mayr, B. zu G., besteht von Peter Enslin, Kaplan am Marienaltar in der Spitalkapelle, den dieser Pfründe gehörigen Berg am Lindenfirst, zwischen Peter Mayrs und Konrad Burggrafs Bergen, um einen Zins von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl h. — Sr.: Kaspar von Iggingen und Hans Eschach, R.  
*Abschr. Pap. — Or. Perg. bei der Kirchenpflege. — I. b 4.* 1823
- 1454 April 23.** Hans Erlenmaier, bisher Maier auf dem Katharinenhof in G., der von den Feinden der Reichsstädte, Heinrich von Geroldseck und Hans von Rechberg von Hohenrechberg, gefangengesetzt und um 40 fl geschätzt worden ist, verkauft, um diese Summe aufzubringen, seine Rechte an dem Katharinenhof an die Pfleger Hans von Nenningen und Peter Wisman und leistet feierlich Verzicht darauf. — Bürgen: Sein Bruder Jörg Erlenmaier